

## Staunender Politiker

Frank-Walter Steinmeier und Martin Gorholt im Kita-Museum



**Der Bundestagsabgeordnete Frank-Walter Steinmeier probiert neugierig alle Gegenstände in den Räumen aus.**

**Foto: cwa**

Nennhausen (cwa). Trotz hoher Besuch in Nennhausen ein. Der Bundestagsabgeordnete Frank-Walter Steinmeier und Staatssekretär Martin Gorholt kamen in das Kita-Museum und staunten nicht schlecht über die bunte Vielfalt an Lernmethoden. „Lernen mit allen Sinnen“ lautet das Motto der Einrichtung. „In diesem Haus wird auf beeindruckende Weise der geschichtliche Hintergrund der pädagogischen Erziehung vorgestellt. Aus einer Sammellei- derin ist ein bemerkenswertes Museum geworden, dass man nicht nur anschauen, sondern erleben kann“, so Frank-Walter Steinmeier. In acht Räumen gibt es Materialien zur Fortbildung von Erziehern. „Die völlig neu gestalteten Räume bieten vertiefende Informationen, Experimentierangebote und multimediale Stationen. Ergänzt werden sie durch Arbeits- und PC-Lernbereiche“, erklärt die Leiterin Brigitte Winkler. Das Museum ist eine Initiati-

ve des Vereins „pädagogik aktuell“ und wurde vor einigen Jahren ins Leben gerufen. In den Lernwerkstätten finden zum überwiegenden Teil Fortbildungsseminare statt. Geeignet sind diese für Erzieher, Tagespflegepersonen, Pädagogen in der Ausbildung, Kita-Teams und Eltern, die sich über verschiedene Angebote informieren wollen. Gezeigt werden Gegenstände, Texte und Arrangements zu den Themen: Krippe, Kindergarten und Hort der DDR, Entwicklung der Kindertagesbetreuung in Westdeutschland und Eindrücke aus der pädagogischen Arbeit. Neugestaltet wurden die Räume zu den Bereichen frühkindlicher Bildung. Hier gibt es Zimmer für Grundlagen der pädagogischen Arbeit, Sprache und soziales Leben, Mathematik und Naturwissenschaften, Kunst sowie Musik und Tanz. Im Flurbereich wird das Thema Bewegung und Gesundheit behandelt.

Zwei Projekte initiierte der Verein ebenfalls: Netzwerk Gesunde Kita und eine Wanderausstellung mit Spielzeug

und Büchern. Mittlerweile wurden die beiden Aktionen an Trägerschaften abgegeben, die die Arbeit erfolgreich fortführen. Auch für die Familienbildung setzt sich die Einrichtung ein. Dazu wurde 2008 eine Messe veranstaltet, die eine positive Rückmeldung erhielt und vom Land fortgesetzt werden soll.

Doch die Sozialpädagogin blickt betrübt in die Zukunft, denn für den Verein wird das Geld immer knapper und die Finanzierung zu einer Herausforderung. „Wir haben keine Basisfinanzierung und ein Mitarbeiter fehlt uns“, bedauert Brigitte Winkler. Sie arbeitet im Kitamuseum eigentlich halbtags, übernimmt den Fulltime-Job aber größtenteils ehrenamtlich. Um die fehlende Stelle auszugleichen, möchte das Team einen Audio-Führer erstellen, der die Besucher durch die Räume führt. Ob Frank-Walter Steinmeier ihr den Wunsch erfüllen wird?

Weitere Bilder vom Besuch im Kita-Museum finden Sie in der Bildergalerie unter [www.preussenspiegel-online.de](http://www.preussenspiegel-online.de).